

Freiburger Barockorchester

Das Freiburger Barockorchester (FBO) zählt seit fast vier Jahrzehnten zu den international prägenden Ensembles der historisch informierten Aufführungspraxis. Geleitet von seinen Konzertmeister:innen Cecilia Bernardini und Gottfried von der Goltz verbindet das Orchester kammermusikalische Präzision, wissenschaftliche Neugier und kollektive Verantwortung in einem lebendigen und virtuosens Musizieren. Eine große stilistische Bandbreite vom Frühbarock bis zur Musik der Gegenwart sowie eine unermüdliche Neugier gegenüber bekanntem wie weniger bekanntem Repertoire prägen die Arbeit des Ensembles, das 1987 von Absolvent:innen der Hochschule für Musik Freiburg gegründet wurde.

Mit rund 100 Konzerten jährlich ist das Freiburger Barockorchester auf den bedeutendsten Bühnen der Welt zu Gast. Die Musikerinnen und Musiker sind seit 30 Jahren jedoch auch als Veranstalter tätig: seit der Saison 1996/97 bzw. 1999/2000 mit eigenen Abonnementreihen in Freiburg, Stuttgart und Berlin. In Freiburg ist das Ensemble seit 2012 gemeinsam mit dem Ensemble Recherche im Ensemblehaus beheimatet und prägt die Stadtkultur weit über den Konzertbetrieb hinaus. Neben den regelmäßig ausverkauften Konzerten engagiert sich das FBO seit Jahren in Education- und Inklusionsprojekten mit lokalen Partnern – in dieser Saison wird etwa das Projekt *Miteinander Hören* in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Institut für Musikermedizin fortgeführt.

Einen besonderen Akzent setzt die Zusammenarbeit mit dem Cellisten Nicolas Altstaedt zum Jahresanfang: Mit dem Programm *Bohemian Symphony* ist das FBO im Januar in Freiburg, Berlin und auf Schloss Esterházy in Eisenstadt zu erleben sowie im Mai auch beim Bodenseefestival.

Ein weiterer Schwerpunkt der Saison liegt auf der Oper: Bei den Internationalen Händel-Festspielen Karlsruhe ist das FBO mit einer Neuproduktion von Georg Friedrich Händels *Tamerlano* unter der musikalischen Leitung von René Jacobs zu erleben; die Premiere findet am 20. Februar 2026 statt. Ebenfalls unter seiner Leitung geht das Orchester im April 2026 mit Antonio Vivaldis *Il Giustino* auf Europatournee, mit Stationen u. a. im Palau de la Música in Valencia, im deSingel in Antwerpen sowie im Teatro Real in Madrid. Anfang Juli 2026 schließlich ist das FBO im Schlosstheater in Ludwigsburg mit Jommellis „La Didone abbandonata“ unter Francesco Corti zu erleben.

Zahlreiche herausragende künstlerische Partnerschaften und Dirigent:innen prägen die Geschichte des FBO. Das Ensemble ist regelmäßig bei renommierten Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem Festival d'Aix-en-Provence, dem Rheingau Musik Festival oder dem Gstaad Menuhin Festival zu Gast und arbeitet mit international bedeutenden Künstler:innen zusammen, darunter Kristian Bezuidenhout als Principal Guest Director, Pablo Heras-Casado, Sir Simon Rattle und Isabelle Faust.

Mitglieder des FBO bilden zudem das Freiburger BarockConsort, eine kammermusikalische Formation für Renaissance- und Frühbarockmusik, die u. a. mit dem belgischen Vokalensemble Vox Luminis und Lionel Meunier zusammenarbeitet.

Die Diskografie des Orchesters umfasst mehr als 130 CD-Produktionen, erschienen bei international führenden Labels (u. a. Harmonia Mundi, Deutsche Grammophon) und vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Gramophone Award, dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik sowie mehrfach mit dem Diapason d'Or. Sie dokumentiert die künstlerische Entwicklung und stilistische Vielfalt des Ensembles. Zuletzt veröffentlichte das Orchester im November 2025 beim Label Aparté das Album *Grand Tour* – eine musikalische Reise von Freiburg nach Berlin, die barocke Musik entlang historischer Reisestationen porträtiert.